

1. Record Nr.	UNINA9911046610303321
Autore	Klug Wolfgang
Titolo	Soziale Arbeit in der Justiz : Professionelles Selbstverständnis und methodisches Handeln
Pubbl/distr/stampa	Stuttgart : , : Kohlhammer Verlag, , 2021 ©2021
ISBN	9783170372559 3170372556
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (207 pages)
Altri autori (Persone)	NiebauerDaniel BiekerRudolf
Soggetti	Soziale Arbeit Justiz Methodisches Handeln
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20211201
Nota di contenuto	Deckblatt -- Titelseite -- Impressum -- Vorwort zur Reihe -- Zu diesem Buch -- Inhalt -- 1 Institutionelle und strukturelle Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit in der Justiz -- 1.1 Vorbemerkung -- 1.2 Bewährungshilfe und Führungsaufsicht -- 1.3 Gerichtshilfe -- 1.4 Strafvollzug -- 2 Theoretische Perspektiven der Sozialen Arbeit zum Handlungsfeld Justiz -- 2.1 Vorbemerkung -- 2.2 Zwei Grundlagentheorien Sozialer Arbeit -- 2.2.1 Ökosozialer Ansatz -- 2.2.2 Lebensweltliche Ansätze -- 2.2.3 Bewertung und Ertrag -- 2.3 Sozialarbeitswissenschaft als Handlungswissenschaft -- 3 Auftrag und Zielsetzungen der Sozialen Arbeit im Handlungsfeld Justiz -- 3.1 Vorbemerkung -- 3.2 Das »doppelte Mandat« als Grundlage der Sozialen Arbeit im Feld der Justiz -- 3.3 Der Hilfeauftrag der Sozialen Arbeit in der Justiz -- 3.4 Der Kontrollauftrag der Sozialen Arbeit in der Justiz -- 3.5 Sozialräumliche Ansätze -- 4 Erklärungswissen zur Entstehung von Kriminalität -- 4.1 Vorbemerkung -- 4.2 Kriminalpsychologische Erklärungsmodelle -- 4.3 Umweltbedingungen für die Entstehung von Kriminalität -- 4.4 Integrative Ansätze -- 5 Methodische Paradigmen der Sozialen Arbeit in der Justiz -- 5.1

Vorbemerkung -- 5.2 Methodisches Selbstverständnis:
Evidenzbasierung als tragender Grund -- 5.3 Risikoorientierung und
ihre Kritiker*innen -- 5.4 Hilfeorientierung -- 5.5
Zielgruppenorientierung: von »Hard-to-Reach« zu »How-to-Reach« --
6 Methodische Schlüsselprozesse -- 6.1 Vorbemerkung -- 6.2
Methodische Falllogik: Case Management -- 6.3 Motivationsarbeit --
6.3.1 Motivationsarbeit ist unverzichtbar -- 6.3.2 Ein kurzer Blick in die
Motivationstheorie -- 6.3.3 Vorgehensweisen -- 6.4
Beziehungsgestaltung -- 6.5 Übergangsmanagement -- 6.6
Ausgewählte Gruppenprogramme -- 6.6.1 Anti-Aggressivitäts-Training
(AAT®) -- 6.6.2 Reasoning and Rehabilitation Program (R&R).
6.6.3 Gruppentraining sozialer Kompetenzen (GSK) -- 6.7 Soziale
Netzwerkarbeit -- 6.7.1 Fallspezifische Netzwerkarbeit als Bestandteil
der psychosozialen Fallarbeit -- 6.7.2 Fallübergreifende Netzwerkarbeit
im Sinne von »Systemsteuerung« -- 6.7.3 Fallunspezifische
Netzwerkarbeit als politisches Einmischen -- 6.8 Fachlichkeit in der
Gerichtshilfe -- 7 Methodisches Handeln mit besonders
herausfordernden Teilzielgruppen -- 7.1 Vorbemerkung -- 7.2
Zielgruppe: Sexualstraftäter -- 7.2.1 Die Bedeutung der Zielgruppe --
7.2.2 Phänomenologie -- 7.2.3 Erklärungswissen: Wie entstehen
Sexualstraftaten? -- 7.3 Zielgruppe: Menschen mit dissozialen
Persönlichkeitsstörungen -- 7.3.1 Die Bedeutung der Zielgruppe --
7.3.2 Phänomenologie -- 7.3.3 Menschen mit dissozialer
Persönlichkeitsstörung verstehen -- 7.4 Methodisches Handeln -- 8
Forschung und Entwicklung in den Sozialen Diensten der Justiz als
Kooperation von Wissenschaft und Praxis -- 8.1 Vorbemerkung -- 8.2
Konzept- und Methodenentwicklung als Kooperation von Wissenschaft
und Praxis -- 8.3 Implementierung von Innovationen in den Sozialen
Diensten der Justiz - Erfahrungen und Erkenntnisse -- 8.3.1 Die
fachliche Reform der Bewährungshilfe in Bayern -- 8.3.2 Kritik -- 8.3.3
Bedingungen gelingender Entwicklungsmodelle sozialer Innovationen
-- 8.3.4 Folgerungen -- 8.4 Forschungs- und Entwicklungsbedarf -- 9
Fazit und Ausblick - Zehn Thesen zur zukünftigen Ausrichtung der
Sozialen Arbeit in der Justiz -- Literaturverzeichnis --
Abkürzungsverzeichnis -- Abbildungs- und Tabellenverzeichnis --
Abbildungen -- Tabellen -- Stichwortverzeichnis -- Die Autoren.

Sommario/riassunto

Biographical note: Dr. Wolfgang Klug ist Professor für Methoden der Sozialen Arbeit an der Fakultät für Soziale Arbeit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Dr. Daniel Niebauer ist Professor für Professionstheoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit an der Hochschule Augsburg.

Long description: Soziale Arbeit und Justiz sind eng miteinander verflochten, ganz besonders im Arbeitsfeld der Bewährungshilfe, bei gerichtlich angeordneter Führungsaufsicht, in der Gerichtshilfe und im Strafvollzug. Das Buch liefert eine grundlegende Einführung in diese Arbeitsfelder, wobei der Schwerpunkt der Darstellung auf dem professionellen Selbstverständnis und dem methodischen Handeln liegt. Auf diese Weise wird das Buch dem sehr spezifischen Adressatenkreis und den besonderen Ansprüchen im Hinblick auf das Doppelmandat der Sozialen Arbeit (Hilfe und Kontrolle) gerecht. Dabei besticht die Darstellung durch einen durchgängigen Praxisbezug - sichergestellt durch zahlreiche Fallbeispiele - und eine auch für Studierende verständliche Sprache.
